

Pressemitteilung Nr. 588 zu Corona

14.03.2022

Heute 287 neue Infektionen – zwei Todesfälle Corona-Warn-App wurde nachgebessert – geboostert ist jetzt 2G+

Zu den Coronavirus-Infektionszahlen in Bayern stellt das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) auf seiner Homepage aktuell folgenden Hinweis voran: „Bitte beachten Sie: Aufgrund der sehr hohen Fallzahlen im Zuge der Omikron-Welle und der damit einhergehenden Überlastung der Gesundheitsämter ist derzeit von einem aktuell stärkeren Meldeverzug bei den Meldezahlen sowie größeren Schwankungen aufgrund vermehrter nachträglicher Datenkorrekturen auszugehen. Allgemein ist zu beachten, dass in Zeiten erhöhten Fallaufkommens sowohl eine höhere Dunkelziffer als auch ein größerer Meldeverzug anzunehmen ist.“

Mit oder an Corona verstorben sind ein 62-jähriger Mann und eine 71-jährige Frau. Beide lebten zu Hause und bei beiden ist der Impfstatus nicht bekannt. Die Zahl der Verstorbenen steigt damit auf 260.

Der Meldeverzug, der bayernweit ein Thema ist, betrifft auch den Landkreis Schwandorf. Neue Mitarbeiter, die uns nach dem Abzug der Bundeswehrsoldaten beim Datenimport unterstützen, müssen erst eingeführt werden, was vorhandenes Personal bindet. Offiziell werden für den Zeitraum von Freitag bis Sonntag 380, 241 und 351 neue Infektionen und darauf gestützt eine aktuelle Sieben-Tage-Inzidenz von 1.270,2 angegeben. Der genaue Verlauf der Inzidenz ist jeweils für einen Zeitraum von 14 Tagen der Titelseite unserer Landkreishomepage zu entnehmen. Die Gesamtzahl der Fälle seit Beginn der Pandemie stieg auf 37.244. Hinzu kommen bislang 287 eingegebene Fälle von heute.

Korrigiert ist ein Softwareproblem beim LGL. Wer gestern auf dessen Homepage geklickt hat, erhielt bei den Infektionszahlen und bei den Todeszahlen unrichtige Werte in den Spalten „Änderung zum Vortag“ angezeigt. Die angezeigten Veränderungen gegenüber dem Samstag waren stark überhöht.

Der G-Status in der Corona-Warn-App wird jetzt richtig angezeigt

In unserer Pressemitteilung Nr. 554 vom 19.01.2022 haben wir von neuen Funktionen in der Corona-Warn-App berichtet und in diesem Zusammenhang angeregt, die Software nochmal nachzubessern, weil demjenigen, der geboostert ist, nur der Status-Nachweis „2G“, aber nicht „2G+“ angezeigt wurde. Dieses Problem wurde für iPhones mit dem Update auf die Version 2.18.1 behoben. Jetzt wird unter „Zertifikate“ richtigerweise „2G+“ angezeigt. Technisch gesehen haben die Entwickler der App die Ermittlung des G-Status dadurch gelöst, dass die Regeln für Zertifikate aus der App herausgelöst und zentral abgelegt wurden. Die Regeln können jetzt unabhängig von App-Releases angepasst und es kann damit schneller auf Regeländerungen reagiert werden. Nach einer Änderung werden die aktualisierten Regeln an die App übertragen. Für die Benutzer der App ändert sich durch die zentrale Verwaltung der Regeln nichts. Die Benutzeroberfläche bleibt völlig identisch. Die neue Softwareversion 2.18.1 kann seit 27. Februar aufgespielt werden.

2.307 Schnelltestungen durch Rotes Kreuz und Johanniter

Die beiden Hilfsorganisationen haben in der Kalenderwoche vom 7 bis 13. März insgesamt 2.307 Schnelltestungen durchgeführt. Bei 311 positiven Befunden ergibt das eine Quote von 13,48 Prozent. Damit ist die sog. Positivquote, die vor einer Woche mit 11,23 Prozent erstmalig zweistellig war, erneut gestiegen. In der ersten Märzwoche gab es bei 2.413 Schnelltestungen 271 positive Befunde.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter den Buttons „Coronavirus“ und „Impfzentrum“ zusammengefasst.